



**UNB  
ereche  
nbar**

**Am 9. März  
ist GJW-Sonntag!**

**BUJU 2014**

Q: GJW-Sonntag? Echt? Was soll das denn sein?

A: An einem Sonntag im Jahr sammeln viele Gemeinden im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eine Kollekte ein, um die Arbeit des Gemeindejugendwerks zu unterstützen. Dieses Jahr ist das am 9. März.

Q: Und was machen die mit dem Geld? Kaffee kaufen?

A: Nein. Dieses Jahr ist das Geld für das **BUJU** (Bundesjugendtreffen) bestimmt. Da treffen sich über 1.000 Teenys, Jugendliche und Junge Erwachsene, um vier Tage lang gemeinsam Gott zu feiern, zu beten, lebensnahe Predigten zu hören, Musik, Sport und Action zu erleben und Freundschaften zu knüpfen.



# BUJU 2014

Vom 1. bis zum 4. Mai 2014 wird unter dem Motto „**UNBERECHENBAR**“ das nächste BUJU in Alsfeld stattfinden. Das BUJU ist schon seit Jahrzehnten eine prägende Erfahrung für junge Menschen. Denn auf einem BUJU erleben sie Gott ganz anders als im Schul-, Arbeits- oder Gemeindealltag. Alles ist irgendwie intensiver, wenn man mit vielen Anderen in einer großen Halle Gott anbetet und jeden Tag eine Predigt hört, deren Thema gleich im Anschluss in einer Kleingruppe vertieft wird. Die Erlebnisse eines BUJUs klingen noch lange nach, wenn die Teenys und Jugendlichen längst wieder in ihren Alltag zurückgekehrt sind. Impulse vom BUJU fangen an, im Alltag konkret zu werden, Fragen, die auf dem BUJU aufgekommen sind, werden weiter durchdacht, der begonnene Weg mit Jesus wird weitergegangen.

**Damit das auch dieses Jahr wieder passieren kann, brauchen wir eure Unterstützung!  
Denn hinter dem BUJU steht ein großer finanzieller Aufwand.**

- **60 Euro** kostet die Verpflegung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin oder eines ehrenamtlichen Mitarbeiters während des BUJUs.
- **15 Euro** pro Nacht kostet die **Unterbringung** einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters.
- **200 Euro** bezahlen wir für ein **Familiengruppenzelt** mit Tischen und Bänken.
- **1.000 Euro** müssen wir aufbringen, um einen **Gebetsgarten** gestalten zu können.

Dazu kommen natürlich noch die Kosten für die **Miete der Halle**, für **Bühnentechnik, Sanitäreanlagen, Konzerte sowie Sport- und Freizeitaktivitäten**. Das alles können wir nicht allein über die Teilnehmerbeiträge finanzieren. Wir sind deshalb zusätzlich auf Spenden angewiesen.

**Wir bitten euch daher, am 9. März eine Kollekte für das BUJU zusammenzulegen.**



Bitte überweist die Kollekte unter  
Angabe der **Projektnummer 544501**  
auf folgendes Konto:  
**Gemeindejugendwerk**  
**Spar- und Kreditbank Bad Homburg**  
**BLZ 500 921 00**  
**Kto.-Nr. 72 605**  
**IBAN DE78 5009 2100 0000 0726 05**  
**BIC GENODE51BH2**

**BUJU-Gutschein verschenken:**

[www.buju.de](http://www.buju.de)

[buju2014@baptisten.de](mailto:buju2014@baptisten.de)

**033234 74-118**



# material

Auf den nächsten Doppelseiten haben wir Material zusammengestellt, mit dem ihr die Kollekte „einrahmen“ könnt, je nachdem, wie es in euren Gottesdienst passt, könnt ihr den **BUJU-Trailer** zeigen oder eine kleine **PowerPoint-Präsentation** vorführen. Ihr könnt auch einfach die Punkte nennen, für die das **Geld ganz konkret eingesetzt wird** (s. links) oder eine **Kollekte „per SMS“** durchführen. Beschließen könnt ihr die Kollekte mit einem **Gebet fürs BUJU**.

Wenn ihr das BUJU-Thema „UNBERECHENBAR“ mit euren Teenys und Jugendlichen vorbereiten möchtet, könnt ihr dazu unseren **Entwurf für eine Jugendstunde** nutzen.



# material

## PowerPoint-Präsentation

Direkter Download-Link:  
[www.gjw.de/buju-powerpoint](http://www.gjw.de/buju-powerpoint)



Visuelle Eindrücke von dem, was die Jugendlichen auf dem BUJU erleben werden, und die Bereiche, für die wir dringend Spenden brauchen.

Die Präsentation kann vor oder während der Kollekte gezeigt werden. Sie kann gut mit der Präsentation zur Charity-SMS (s. übernächste Seite) kombiniert werden.



# material

## BUJU-Trailer

 [Trailer auf buju.de ansehen >>>](#)

z.B., um ihn auf Facebook zu teilen.

Wenn ihr den Trailer gerne als Datei haben möchtet, meldet euch einfach [hier >>>](#)

([buju2014@baptisten.de](mailto:buju2014@baptisten.de))

60 Sekunden, die Lust machen, sich gleich zum BUJU anzumelden oder sich ins BUJU-Alter zurück zu wünschen. Der Trailer ist ebenfalls gut geeignet, um ihn vor oder während der Kollekte abzuspielen.

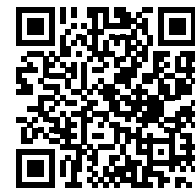


**Achtung:** Ihr dürft den Trailer in euren Veranstaltungen vorführen und auch auf eure Internetseite stellen. Bitte ladet ihn aber nicht bei sozialen Netzwerken wie Facebook oder Youtube hoch.

# material



## Charity-SMS



Direkter Download-Link:  
[www.gjw.de/buju-sms](http://www.gjw.de/buju-sms)

Ihr könnt das BUJU unterstützen, indem ihr eine Kollekte „per SMS“ durchführt. Pro SMS, die mit dem Inhalt „uju“ an die 81190 geschickt wird, erhält das BUJU 4,83 Euro.

Es bietet sich an, die „SMS-Kollekte“ mit einer klassischen Kollekte zu verknüpfen. Dann kann jede/r selbst entscheiden, ob er/sie das BUJU lieber per „Körbchen“ oder per SMS unterstützen möchte.

Für die ganz „Verspielten“ gibt es auch eine Folie mit QR-Code. Wer auf seinem Smartphone einen QR-Code-Scanner hat, braucht den nur zu scannen und das Telefon bereitet automatisch eine SMS mit dem richtigen Inhalt an die richtige Nummer vor. Man selbst braucht nur noch auf „Absenden“ zu drücken.

**Achtung:** Der Gesetzgeber macht für diese Art der Unterstützung zwei Vorgaben:

1. Wichtig ist, anzusagen, dass eine SMS 5 Euro kostet **plus** die normalen SMS-Gebühren. (Wer also z.B. 9 Cent pro SMS zahlt, den kostet eine Charity-SMS fürs BUJU 5,09 Euro.)

2. Wir dürfen nicht sagen, dass es sich um eine Spende handelt. Das würde implizieren, dass man den Betrag steuerlich geltend machen kann, was bei Charity-SMS nicht der Fall ist.

Das klingt kompliziert, ist es aber nicht, wenn ihr die entsprechenden Power-Point-Folien benutzt; darauf stehen alle vorgeschriebenen Informationen.

SMS mit dem Inhalt „BUJU“ an die 81190.

Eine SMS kostet 5 Euro zuzüglich der normalen SMS-Gebühr.

Von den 5 Euro kommen 4,83 Euro direkt dem BUJU zugute!



## Jugendstundenentwurf



Direkter Download-Link:  
[www.gjw.de/buju-jugendstunde](http://www.gjw.de/buju-jugendstunde)

Wenn ihr euch in euer Jugendgruppe schon mal mit dem BUJU-Thema beschäftigen möchtet, kann euch der Stundenentwurf von Bastian Erdmann (GJW Norddeutschland) als Grundlage dafür dienen.



## Kollekten-Gebet

Herr, wir danken dir.

Wir danken dir, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

Du hältst die Zeit in deiner Hand und nennst dennoch jeden einzelnen von uns bei unserem Namen.

Wir danken dir, dass du dich zu uns gestellt hast, dass du uns mit deiner bedingungslosen Liebe willkommen heißt und dass du dich nach einer lebendigen Beziehung mit uns sehnst.

Wir danken dir, dass Kinder und Jugendliche schon immer einen besonderen Platz in deiner Gegenwart erfahren durften.

So danken wir dir nun im Besonderen für das BUJU; für die vielen Teenys, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen; für die Mitarbeitenden und Freiwilligen.

Wir danken dir für die Chance, Familie Gottes sein zu dürfen und bewusst Zeit in deiner Gegenwart verbringen zu können.

Wir bitten Dich, dass das BUJU ein Ort ist, an dem du junge Menschen freisetzt, damit sie zu den Menschen werden, die du von Anfang an geschaffen hast.

Möge es ein Ort sein, an dem Beziehungen mit dir und miteinander in die Tiefe gehen.

Wir bitten dich, dass du jungen Menschen hilfst, ihre Freunde, die auf der Suche sind, einzuladen, um mit ihnen gemeinsam auf dem BUJU ihren Glauben zu teilen.

Wir bitten dich weiterhin um deinen Segen für alle Vorbereitungen, die noch getroffen werden müssen, für alle Mitwirkenden und für Weisheit im Umgang mit den Ressourcen.

Wir danken dir im Besonderen für die Kollekte heute Morgen.

Segne das BUJU, alle Teenys, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen, damit sie zum Segen für andere werden und an ihren Heimatorten dein Reich bauen können.

Amen.



# material

# Unberechenbar



## Mit dem Unberechenbaren rechnen! - Gedanken zum BUJU-Thema

*Sechste Stunde, Mathematik. Es ist heiß, ich kann mich nicht konzentrieren. Mein Lehrer weiß genau, wie er seinen Schülern an einem heißen Sommertag den Rest gibt: Vorstellung von Pi. Eine Zahl, die Mathematiker seit Jahrhunderten nicht exakt berechnen können, die niemals periodisch wird und niemals einfach zu Ende ist. Sie ist ganz offensichtlich unberechenbar. Eines fasziniert mich besonders an der Zahl: Sie ist zwar unberechenbar – trotzdem kann man mit ihr rechnen. Ziemlich gut sogar. Jeder tut das, zumindest in der Schulzeit. Danach, je nach Berufswahl und mathematischem Interesse, mehr oder weniger. Wie viel Kaffee passt morgens in den Becher? Wie weit komme ich mit dem Fahrrad, wenn sich die Räder genau ein Mal drehen? Mit Hilfe von Pi lässt sich eine ganze Menge berechnen. Und das sehr präzise. Um beispielsweise den Erdradius auf einen Millimeter genau zu berechnen, genügen bereits zehn Nachkommastellen. Wenn man, warum auch immer, mit derselben Genauigkeit die Länge der Umlaufbahn der Erde um die Sonne ermitteln will, reichen 15 Nachkommastellen aus. – Völlig unberechenbar und trotzdem sehr verlässlich.*



## Unberechenbare Begegnungen haben Tradition.

Beim BUJU möchten wir Jesus begegnen. Und wir sind sicher: Jesus möchte uns begegnen. Denn die persönliche Begegnung mit Menschen war schon immer sein Steckenpferd. Und eine Begegnung mit ihm ist Pi ziemlich ähnlich: Wir dürfen mit ihr rechnen, aber die Art und Weise, wie sie geschieht, bleibt unberechenbar. Häufig geht sie über das hinaus, womit Menschen rechnen können.

Das beginnt schon bei Jesu Geburt. Als der Engel den Hirten die Ankunft des Heilands verkündet, ist das für sie kein völlig neues

Themenfeld, schließlich rechnen sie schon seit Jahrhunderten mit ihm. „Denn euch ist heute der Heiland geboren“ ist also keine Bekanntmachung, mit der sie nichts anfangen können. Sicher, an dem Abend kommt sie überraschend, aber grundsätzlich wissen sie genau, worum es geht. „Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“ passt nur so gar nicht zu der Vorstellung, die sie von der Ankunft des Messias haben. Mit einem royalen Triumphmarsch rechnen und ein kleines Baby finden – ziemlich unberechenbar (Lk 2,8-17).

Ein paar Jahrzehnte später, Jesus zieht gerade durch Jericho, da „begehrt Zachäus ihn

zu sehen“. Zachäus ist klein, sodass er den Durchzug Jesu nicht entspannt erwarten kann, denn die Menschenmenge versperrt ihm die Sicht. Jesus wird vorüberziehen, ohne dass Zachäus ihn zu Gesicht bekommt, wenn er die Begegnung nicht genau plant. Die Bibel berichtet, dass er ein Stück vorausläuft und an einer geeigneten Stelle auf einen Maulbeerbaum klettert, um einen Blick auf Jesus zu erhaschen (Lk 19,4). Zachäus rechnet fest damit, Jesus zu begegnen, steigt extra auf den Baum, damit die Begegnung wirklich zustande kommt. Trotzdem: Den Moment, als Jesus plötzlich unten am Stamm stehen bleibt und ihn runter bittet, um sich von ihm, dem Zöllner, das



Abendessen kredenzen zu lassen, klassifiziert er in seinem Tagebuch später als völlig unberechenbar. Ganz sicher.

Jesus wurde gekreuzigt. Die Hoffnungen und Träume seiner Freundinnen und Freunde wurden zerschlagen, ein wichtiger Teil ihres Lebens ist weggebrochen. Wie vorsichtig müssen seine Anhänger jetzt überhaupt sein, um am Ende nicht selbst auch noch umgebracht zu werden? In dieser Situation macht sich Maria von Magdala völlig niedergeschlagen auf den Weg, um Jesu Grab zu besuchen. Eingestellt ist sie auf eine sehr traurige aber sehr berechenbare „Begegnung“. Bei einem Toten ist schließlich klar, wo man ihn findet, was er tut und welche Art von Gespräch einen erwartet. Gar keins. Absolut kein Potenzial für Überraschungen. Zumindest nicht im berechenbaren Bereich. Losziehen, um einen Toten zu beweinen, und ihn erst gar nicht und dann quicklebendig zu treffen – eindeutig unberechenbar (Joh 20,1-16).

Saulus ist auf dem Weg nach Damaskus, als er auf Jesus trifft. Völlig überrascht wird er nicht nur von der Art der Begegnung, sondern auch von dem Umstand, dass es überhaupt zu einer kommt. Jesus ist nämlich eigentlich gar nicht mehr da, Himmelfahrt ist vorbei, eine „phy-



sische“ Begegnung also ausgeschlossen! Und Saulus ist eifrig damit beschäftigt, Jesu Anhänger, gewissermaßen die „letzten Überbleibsel“ seines irdischen Gastspiels, zu beseitigen. Doch Jesus erwartet ihn schon. Überrascht, blind und orientierungslos richtet sich Saulus nach der Begegnung langsam wieder auf. Was war das denn? Völlig verwirrt ist er, aber eins dürfte ihm gleich nach diesem Zusammentreffen bereits dämmern: So wie mein Leben bisher gelaufen ist, geht es vermutlich nicht weiter. Wo das wohl hinführt? Unberechenbar! (Apg 9,3-9)

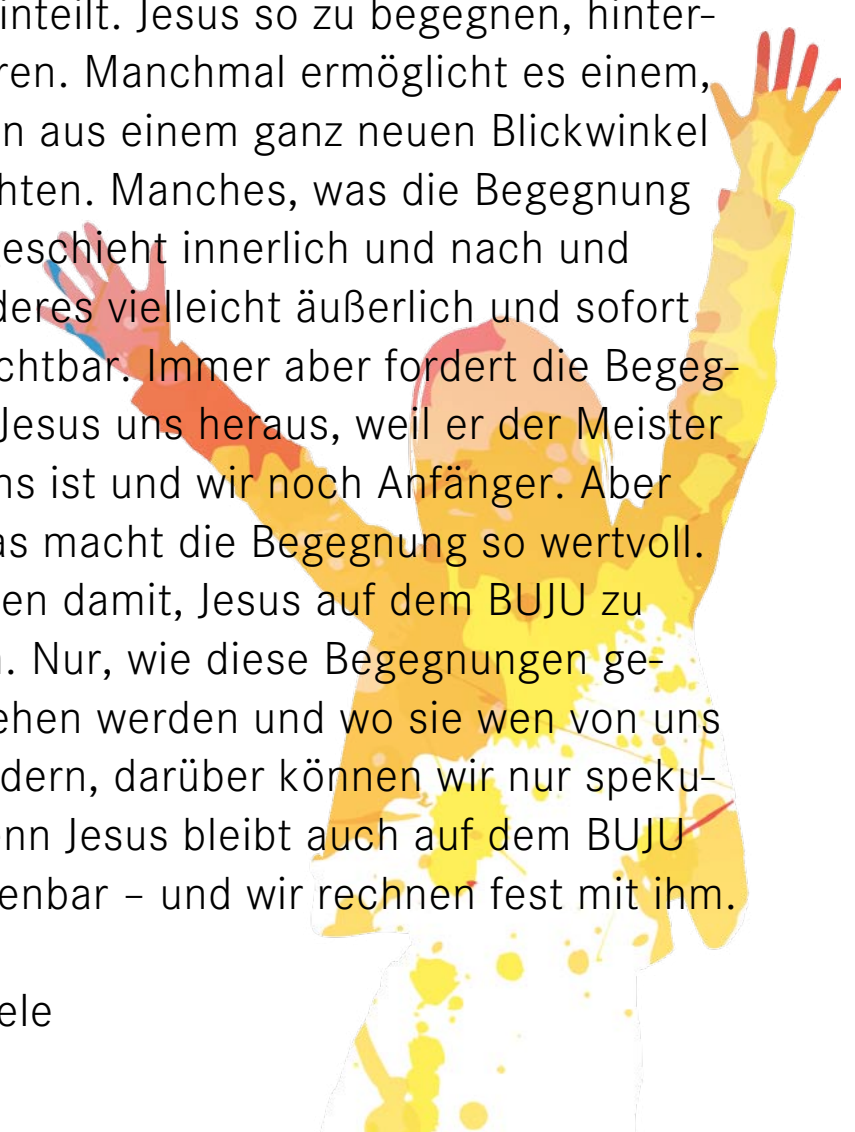
### **Begegnung mit Perspektive.**

Jesus trifft Menschen, die sehr unterschiedlich auf die Begegnung mit ihm vorbereitet sind. Manche erwarten die Begegnung ganz konkret wie Zachäus, andere rechnen eher im Allgemeinen mit ihm, aber nicht jetzt sofort – wie die Hirten. Wieder andere haben lange mit ihm gerechnet, aber inzwischen wissen sie nicht mehr, ob das überhaupt noch Sinn

macht – so wie Maria von Magdala. Und auch Menschen wie Saulus, die am liebsten alles, was mit Jesus zu tun hat, verschwinden lassen wollen, begegnet er. Es spielt keine Rolle, ob und wie sehr die Menschen mit der Begegnung rechnen. – Letzten Endes bringt sie oft mehr als erwartet und kann neue Perspektiven eröffnen.

Bei Paulus ist es offensichtlich und bei den anderen zumindest stark zu vermuten: Die unberechenbare Begegnung mit Jesus ist ein Ereignis, das das Leben in ein Davor und ein Danach einteilt. Jesus so zu begegnen, hinterlässt Spuren. Manchmal ermöglicht es einem, sein Leben aus einem ganz neuen Blickwinkel zu betrachten. Manches, was die Begegnung auslöst, geschieht innerlich und nach und nach, Anderes vielleicht äußerlich und sofort für alle sichtbar. Immer aber fordert die Begegnung mit Jesus uns heraus, weil er der Meister des Lebens ist und wir noch Anfänger. Aber gerade das macht die Begegnung so wertvoll. Wir rechnen damit, Jesus auf dem BUJU zu begegnen. Nur, wie diese Begegnungen genau aussehen werden und wo sie wen von uns herausfordern, darüber können wir nur spekulieren. Denn Jesus bleibt auch auf dem BUJU unberechenbar – und wir rechnen fest mit ihm.

Mirko Thiele





# UNB ereche nbar

Teilnehmerpreis 99 Euro  
(ab 1. März 2014 119 Euro)  
Mehr Infos lesen und gleich **anmelden!**  
[www.buju.de](http://www.buju.de)

## Impressum

Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Julius-Köbner-Str. 4 | 14641 Wustermark | **T** 033234 74-118 | **F** 033234 74-121 | **E** [gjw@baptisten.de](mailto:gjw@baptisten.de) | [www.gjw.de](http://www.gjw.de)

Spar- und Kreditbank Bad Homburg | BLZ 500 921 00 | Kto.-Nr. 72 605 | IBAN DE78 5009 2100 0000 0726 05 | BIC GENODE51BH2

**Redaktion:** Mirko Thiele, Samantha Mail, Christian Rommert | **Layout:** Mirko Thiele | **Fotos:** GJW

© 2014 Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Das BUJU wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

